

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	15 (1899)
Heft:	44
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Goldinghausen.

XV
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per halbtägige Petition, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. Januar 1900.

Wochenspruch: Was Blumen unsern Garten sind,
Sind Künste unserm Leben.

Verbandswesen.

Zürcher Gewerbeverband.
Die Delegiertenversammlung
des Gewerbeverbandes war
von etwa 30 Mitgliedern be-
sucht. Jahresbericht u. Jahres-
rechnung wurden zu Handen
genehmigt.

Bei Beginn der alljährlichen Vorstandswahlen erklärten die Herren Präsident Voos und Stadtrat Zellweger ihren Rücktritt angesichts der mangelhaften Unterstützung seitens der Meistervereine beim Gewerbegez. und der wiederholten Angriffe wegen des Arbeitsnachweisbüros. Kurz, die beiden Herren hatten begreiflicherweise Satt bekommen. Mit Wärme trat Herr Paul F. Wild für die Wiederwahl der beiden verdienten Führer ein und sie nahmen denn auch nach einem Zögern stillschweigend die Wiederwahl an. An Stelle des erkrankten Herr Prof. Pernet wurde Baumeister Widmer gewählt. Ende dieses Monats findet eine Monatsversammlung statt zur Be- handlung des kantonalen Steuergesetzentwurfes.

Der Maurer-Fachverein Zürich verlangt von den Meistern auf das Frühjahr folgende neue Lohnanfänge: Für qualifizierte Maurer nicht unter 60 Cts., für Anfänger nicht unter 56 Cts. Stundenlohn. Für Überzeit soll ein Zuschlag von 25 Prozent, für Sonntags- und Nachtarbeit ein solcher von 50 Prozent bezahlt

werden. Die Arbeitszeit soll im Sommer 10 Stunden, im Winter 9 beziehungsweise 8 Stunden betragen mit 1½ stündiger Mittagspause.

Bereinbarung deutscher Sitzmöbel-Fabrikanten. Ein in seiner Gesamtheit bisher wenig hervorgetretener Zweig der deutschen Industrie: Die "Stuhl- (bezv. Sitzmöbel) Fabrikation", welche etwa 150 größere und etwa 600 mittlere und kleine Betriebe umfasst, ist, ge- nötigt durch allgemeine Preiserhöhungen ihrer Roh- materiale und steigende Lasten, im Begriffe, sich fester zusammenzuschließen, um wieder lohnende Verkaufspreise zu erzielen. Länder- und provinzweise Konferenzen fanden im Dezember 1899 und Januar ds. Jrs. statt. Einer demnächstigen Delegiertenzusammenkunft soll im Mai 1900 eine allgemeine deutsche Versammlung (wahr- scheinlich in Dresden) folgen. Bekanntgegeben ist eine vorläufige Preiserhöhung von 10 % ab 1. Januar 1900. Überproduktion findet bei der hauptsächlich für den heimischen bezw. kontinentalen Markt arbeitenden Sitzmöbel-Industrie nicht statt. Die konstatierten Haupt- misstände (verlustbringende Preise, chikanöse Abzüge, große Verluste infolge unvorsichtiger Kreditgewährung) beziehen sich meist auf den Geschäftsverkehr mit Groß- städten.

Berschiedenes.

Schweiz. Volksbank. Der Verwaltungsrat derselben beschloß in seiner Sitzung vom 22. d. der Delegierten-